

**Auswirkungen einer Auflösung
der KOSYNUS GmbH
auf den Haushalt der Stadt Braunschweig
2012 - 2015**

PKF FASSELT SCHLAGE
Partnerschaft

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft • Steuerberatungsgesellschaft • Rechtsanwälte

1. Zusammenfassung/Ergebnis
2. Auftrag
3. Prämissen der Analyse
4. Entwicklung der KOSYNUS GmbH in 2012
5. Liquiditätsauswirkung auf den Haushalt der Stadt Braunschweig

1. Zusammenfassung/Ergebnis (1)

- Als Ergebnis lässt sich zusammenfassend feststellen, dass die Auflösung der Kosynus GmbH den städtischen Haushalt in den Haushaltsjahren 2012 bis 2015*) voraussichtlich mit 1,1 Mio. € belasten würde (Folie 20):
 - Die Liquidität der Stadt würde voraussichtlich im Jahr 2012 zunächst mit 1,9 Mio. € belastet werden.
 - Dem stehen in den Jahren 2013 bis 2015 Einsparpotentiale in Höhe von 0,8 Mio. € entgegen. Diese lassen sich angabegemäß voraussichtlich nur deshalb bei Eigenerledigung realisieren, weil externe Anbieter für den Betrieb des Fachverfahrens kaufmännisch zu kalkulierende Risiken mit ein-

1. Zusammenfassung/Ergebnis (2)

beziehen und es somit zu hohen Kosten für die Stadt Braunschweig führt.

- Die Annahme zur Übernahme von SAP-Leistungen (Einsparpotential: 1,5 Mio. €) in die Stadt zu den dann günstigen Konditionen geht dabei von der optimistischen Sichtweise aus, dass durch die KOSYNUS Mitarbeiter alle Dokumente und alle programmierten SAP-Zusatzmodule reibungslos überführt werden können. Im Fall einer möglicherweise auftretenden Insolvenz der Gesellschaft würde die Übernahme hingegen voraussichtlich nicht kostenneutral zu bewerkstelligen sein (Folie 21).

1. Zusammenfassung/Ergebnis (3)

- Bei dem Ergebnis wird unterstellt, dass die Stadt Braunschweig auch das negative Kapital der Kosynus GmbH ausgleicht, das auf die Beteiligung anderer Gesellschafter entfällt.

*) Die Stadt hat einen Verzicht auf die Kündigung der bestehenden Verfahrensverträge bis zum 31. Dezember 2015 garantiert und kann die Verträge ab 2016 neu vergeben.

2. Auftrag

- Beurteilung finanzieller Folgen durch die Auflösung der Gesellschaft für den Haushalt der Stadt Braunschweig für die Jahre 2012-2015 ohne abschließende rechtliche Würdigung der Sachverhalte
- Überprüfung von 13 vorgegebenen Sachverhalte, ob und in welcher Höhe diese sich im Haushalt der Stadt Braunschweig liquiditätswirksam niederschlagen (Überprüfung Ansatz und Höhe)
- Identifizierung von weiteren, nicht erfassten Risikopositionen im Zusammenhang mit den Bilanzposten im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 und deren Bewertung

3. Prämissen der Analyse (1)

- Ausgangslage: Auflösung der KOSYNUS GmbH ab April 2012
- Bei Auflösung Übernahme der SAP Dienstleistungen für die Fachbereiche 20 (Finanzen) und 65 (Gebäudemanagement) ⇒ Übernahme von vier Mitarbeitern der KOSYNUS GmbH in die Verwaltung der Stadt Braunschweig zum 1. April 2012 [unabhängig von der Laufzeit der Dienstleistungsverträge bis 30.11.2012]
- Nicht-SAP-Dienstleistungen der KOSYNUS werden durch die Stadt neu ausgeschrieben ⇒ neuer Dienstleister steht voraussichtlich ab Beginn des Jahres 2013 zur Verfügung
- Aufgrund geplanter Kündigung der Mitarbeiter zu Ende Dezember 2012 ⇒ Ende des operativen Geschäfts Dezember 2012

3. Prämissen der Analyse (2)

- Es ist nicht unwahrscheinlich, dass die Stadt Braunschweig ein negatives Kapital der KOSYNUS GmbH auch für andere Gesellschafter wird ausgleichen müssen, um eine Abwicklung zu ermöglichen

4. Entwicklung der KOSYNUS GmbH (1)

Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals der KOSYNUS GmbH bis zum 31. Dezember 2012

		<u>2012</u>	<u>2012</u>
		T€	T€
	Eigenkapital am 31.12.2010		379
	voraussichtlicher Jahresüberschuss 2011	252	
	Jahresüberschuss 2012 gem. ursprünglicher Planung 2012	<u>139</u>	<u>391</u>
			770
Nr.	Sachverhalt		
1	Abfindungszahlungen für 15 Mitarbeiter	-550	
2	Abschreibung des Anlagevermögens der Kosynus	-101	
3	Interimsmanagement für die Auflösung der Gesellschaft	<u>-74</u>	
		-725	
	Weitere identifizierte Risikopositionen		
4	Rückbau- und Renovierungskosten	-40	
5	Risikoabschlag aufgrund der geplanten Auflösung	<u>-2.176</u>	<u>-2.941</u>
	(Unterschiedsbetrag der ursprünglichen Planung zum Szenario II)		
	voraussichtliches Eigenkapital am 31.12.2012		<u><u>-2.171</u></u>

4. Entwicklung der KOSYNUS GmbH (2)

1. Abfindungen für 15 Mitarbeiter

- Umsetzungszeitpunkt der Kündigungen: 31.12.2012
- gem. vorläufiger Berechnung mit Umsetzungszeitpunkt 6. Januar 2012: 550 T€ Abfindung für 15 Mitarbeiter inklusive 10 % Sicherheitszuschlag
- Die Berechnung der Abfindungsbeträge auf der Basis der bestehenden Tarifverträge erfolgte durch die Kosynus GmbH in Abstimmung mit der Kanzlei Dr. Appelhagen und Partner
- Keine Ansprüche für (drei) Beamte/Beschäftigte sowie (fünf) Altersteilzeitbeschäftigte
- **Folge:**
 - kein Liquiditätsabfluss bei der Stadt
 - Ergebnisverminderung + Liquiditätsabfluss bei KOSYNUS GmbH in Höhe von 550 T€

4. Entwicklung der KOSYNUS GmbH (3)

2. Abschreibung des Anlagevermögens der KOSYNUS GmbH in 2012

- Die Verwertbarkeit des Anlagevermögens (i. W. Software) ist unsicher \Rightarrow Restbuchwert von 101 T€ zum 31.12.2012 (laut SAP-Auswertung) wird außerplanmäßig abgeschrieben
- **Folge:**
 - kein Liquiditätsabfluss bei der Stadt
 - Vermögensverminderung der KOSYNUS GmbH in Höhe von 101 T€

4. Entwicklung der KOSYNUS GmbH (4)

3. Interimsmanagement

- Annahme der Stadt: 35 Tage zu 1.750 € brutto (Tages-
satz netto: 1.471 T€)
- Sicherheitszuschlag: 15 Tage \Rightarrow 50 Tage
- Kosten: 50 Tage \Rightarrow ca. 88 T€ (brutto)
- Nacharbeiten durch Stadt Braunschweig in 2013:
30 Tage á 1.750 € brutto = 53 T€
- **Folge:**
 - Liquiditätsabfluss bei der Stadt in 2013 (53 T€)
 - Liquiditätsabfluss/Aufwand bei der KOSYNUS in Höhe von
74 T€ (netto) in 2012

4. Entwicklung der KOSYNUS GmbH (5)

4. Rückbau- und Renovierungskosten

- Es fallen Rückbaukosten bzw. Renovierungskosten zum Ende der Mietzeit bei der KOSYNUS GmbH an: Schätzung: 40 T€
- **Folge:**
 - Liquiditätsabfluss und Aufwand bei der KOSYNUS GmbH in Höhe von 40 T€ in 2012

4. Entwicklung der KOSYNUS GmbH (6)

5. Risikoabschlag aufgrund der geplanten Auflösung 2012 (1)

	ursprünglicher Plan 2012	Szenario I BS -50% andere -50% SAP 01.04.	Szenario II BS -75% andere -75% SAP 01.04.
Umsätze	T€	T€	T€
Bestehende Vertragsbeziehungen			
Zusicherung Braunschweig	906	453	227
SAP (Szenarien I und II: drei Monate)	828	207	207
von Anderen zugesichert	734	367	184
	2.468	1.027	617
ungekündigt	690	345	173
gekündigt zum Folgejahr	135	68	34
Zwischenergebnis	3.293	1.440	823
Handelsgeschäft			
Zusicherung Braunschweig	567	-	-
weiterhin erwartet	50	-	-
	617	0	0
Projektgeschäft			
Zusicherung Braunschweig (Sonderrechnung)	125	125	125
weiterhin erwartet	100	-	-
	225	125	125
Druckereigeschäft	50	5	-
Einzelaufträge	50	-	-
Ausgleichszahlungen (vertraglich zugesichert)	100	100	100
	200	105	100
Summe der Umsatzerlöse	4.335	1.670	1.048

4. Entwicklung der KOSYNUS GmbH (7)

5. Risikoabschlag aufgrund der geplanten Auflösung 2012 (2)

- Umsatzminderung (bei Dienstleistungen außer SAP) mit der Stadt Braunschweig und anderen Kunden mindestens 50% oder 75%
- Kein Handelsgeschäft in 2012
- Vertraglich zugesicherte Ausgleichszahlungen für vorzeitige Vertragsbeendigung (100 T€ p.a.)

4. Entwicklung der KOSYNUS GmbH (8)

5. Risikoabschlag aufgrund der geplanten Auflösung 2012 (3)

	ursprünglicher Plan 2012	Szenario I BS -50% andere -50% SAP 01.04.	Szenario II BS -75% andere -75% SAP 01.04.
	T€	T€	T€
Übertrag "Summe der Umsatzerlöse" (siehe Folie 14)	4.335	1.670	1.048
Aufwendungen			
Materialaufwand	1.512	1.512	1.512
Handel (90% vom geplanten Umsatz)		-510	-510
Vorzeitige Kündigungen		-217	-349
SAP-Vorlieferanten (CSC + PROMOS)		-45	-45
	1.512	740	608
Personalaufwand	1.678	1.678	1.678
4 MA SAP, ab April bei Stadt Braunschweig		-188	-188
unterjährige Kündigungen seitens der Mitarbeiter		-100	-100
	1.678	1.391	1.391
Abschreibungen	319	300	300
Sonstige betriebliche Aufwendungen	690	690	690
möglicher Schadeneratz/Unwägbarkeiten		100	100
		790	790
Finanzergebnis	3	3	3
Jahresergebnis	139	-1.548	-2.037

4. Entwicklung der KOSYNUS GmbH (9)

5. Risikoabschlag aufgrund der geplanten Auflösung 2012 (4)

- Ergebnisplanung der KOSYNUS beruht auf dem Going-Concern-Gedanken
- Im Rahmen der Auflösung der KOSYNUS ist nicht auszuschließen, dass sich die Erfolgskomponenten der ursprünglichen Planung (z. B. wegen Mitarbeiterfluktuation bzw. Auftragskündigungen, Kundenabgänge etc.) nicht mehr realisieren lassen.
- Risikoabschlag insgesamt 2,2 Mio. € gegenüber der ursprünglichen Planung

4. Entwicklung der KOSYNUS GmbH (10)

5. Risikoabschlag aufgrund der geplanten Auflösung 2012 (5)

- Ermittlung des Risikoabschlages:
- Umsatzwegfall bei SAP Dienstleistungen ab April 2012 für die Beratung des FB 20 und des FB 65 in Höhe von 75% (bzw. für 9 Monate)
- Materialaufwand sinkt aufgrund der vorzeitigen Kündigungen
- Personalaufwand wird pauschal um 100 T€ gemindert
- Leistungsbereitschaft muss bis Ende 2012 bestehen
- Ausscheiden der Mitarbeiter gegen Abfindung Ende 2012

4. Entwicklung der KOSYNUS GmbH (11)

5. Risikoabschlag aufgrund der geplanten Auflösung 2012 (6)

- Aus Gründen der Vorsicht wird das Szenario (II) für die weitere Analyse unterstellt.
- **Folge:**
 - erhebliche Minderung des Eigenkapitals der KOSYNUS zum 31. Dezember 2012 ⇒ Notwendigkeit der Zuführung von Liquidität durch die verbleibenden Gesellschafter
- **Gefahr einer drohenden Insolvenz:**

Da das Eigenkapital der Gesellschaft nach den bisher bekannten Sachverhalten negativ wird, droht die Insolvenz. Die Geschäftsführung hat unter Beachtung der gesetzlichen Fristen laufend zu prüfen, ob ein Antrag auf die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens notwendig ist, insbesondere, wenn die ggf. notwendigen Zuschüsse der verbleibenden Gesellschafter ausbleiben.

5. Liquiditätswirkungen auf den Haushalt der Stadt Braunschweig (1)

Liquiditätswirkung auf den Haushalt der Stadt Braunschweig

Nr.	Sachverhalt	Summe	2012	2013	2014	2015
		T€	T€	T€	T€	T€
1	Übernahme der SAP Dienstl. in die Verwaltung der Stadt BS (s. Folie 22)	1.505	286	407	407	405
	Interimsmanagement für die Auflösung der Gesellschaft (s. Folie 12)	-53	0	-53	0	0
	Zwischenergebnis	1.452	286	355	407	405
	Weitere identifizierte Risikopositionen					
3	Ersparnis durch Beauftragung eines neuen EDV Dienstleister	200			100	100
4	Entfall der Kostenerstattung für Personalgestellung an Kosynus	-555		-185	-185	-185
		-355	0	-185	-85	-85
	Ergebnis	1.097	286	170	322	320
	Ausgleich negatives Kapital Kosynus Anteil Stadt BS (ca. 52%)	-1.129	-1.129			
	Ausgleich negatives Kapital Kosynus Anteil andere Gter (ca. 48%)	-1.042	-1.042			
		-2.171	-2.171	0	0	0
	Gesamtergebnis	-1.074	-1.885	170	322	320

Erläuterung zu den Liquidationsauswirkungen:

(-) = Auszahlung, (+) = Einzahlung/Ersparnis der Auszahlung in den bzw. aus dem städtischen Haushalt
alle Beträge sind brutto dargestellt, soweit Umsatzsteuer enthalten ist

5. Liquiditätswirkungen auf den Haushalt der Stadt Braunschweig (2)

Übernahme der SAP Dienstleistungen in die Verwaltung der Stadt Braunschweig

Sachverhalt	Summe	2012	2013	2014	2015
	T€	T€	T€	T€	T€
Ersparnis SAP Kosten FB 20	2.959	592	789	789	789
Ersparnis SAP Kosten FB 65	735	147	196	196	196
Kosten SAP Team (vier Mitarbeiter)	-938	-188	-250	-250	-250
Sachkosten SAP Team	-319	-64	-85	-85	-85
zusätzlicher Umstellungsaufwand	-100		-33	-33	-34
<u>Aufbau technologische Infrastruktur</u>					
Backup, Restore, Druckvorstufe	-141	-131	-3	-3	-4
<u>Second Level Support</u>					
CSC	-113	-23	-30	-30	-30
Promos	-113	-23	-30	-30	-30
Druckerei	-52	-1	-17	-17	-17
SAP Beratertage	-113	-23	-30	-30	-30
Projektkosten Umzug FB 65	-150		-50	-50	-50
Projektkosten Berichtssoftware	-150		-50	-50	-50
Auswirkung	1.505	286	407	407	405

Erläuterung

(-) = Auszahlung, (+) = Einzahlung/Ersparnis der Auszahlung in den bzw. aus dem städtischen Haushalt
alle Beträge brutto, soweit Umsatzsteuer enthalten ist

5. Liquiditätswirkungen auf den Haushalt der Stadt Braunschweig (3)

1.1 Ersparnis durch Übernahme der SAP-Dienstleistungen in die Verwaltung der Stadt Braunschweig (Folie 20)

- Für 2012: Dienstleistungsentgelte von 789 T€ (brutto) p.a. für den Fachbereich 20 und 196 T€ (brutto) p.a. für den Fachbereich 65 werden ab April 2012 eingespart.
- Nach Gesprächen mit der Stadt und der KOSYNUS bzgl. der Höhe der Kosten für das SAP-Team wird davon ausgegangen, dass die Mitarbeiter bei der Stadt ein ähnliches Gehalt wie bei der KOSYNUS beziehen werden. Das SAP-Team mit vier Mitarbeitern verursacht bei der KOSYNUS derzeit Personalaufwendungen von ca. 250 T€ p.a. Weiterhin werden aufgrund der hochwertigen Arbeitsplätze Sachkosten in Höhe der Differenz zwischen den Vollkosten gemäß Verwaltungsvorschriften und den originären Personalkosten als Liquiditätsabfluss angesetzt.
- Andere Kosten betreffen den Second-Level Support, den Aufbau der technischen Infrastruktur sowie weitere Bereiche.

5. Liquiditätswirkungen auf den Haushalt der Stadt Braunschweig (4)

1.2 Nachlaufende Dienstleistungskosten in 2013

- z. T. Restlaufzeiten in 2013 von einem bis neun Monaten mit einem Auftragsvolumen von insgesamt 123 T€ (brutto)
- Aufgrund der Kündigungen der Mitarbeiter zum Dezember 2012 besteht kein operatives Geschäft mehr ab diesem Zeitpunkt ⇒ Die vertraglich vereinbarten Dienstleistungsentgelte sind durch die Stadt Braunschweig an die KOSYNUS GmbH nicht mehr zu bezahlen.
- **Folge:**
 - kein Liquiditätsabfluss bei der Stadt in 2013

5. Liquiditätswirkungen auf den Haushalt der Stadt Braunschweig (5)

2. Ersparnis durch die Beauftragung neuer Dienstleister

- Betrifft Softwarepflege (außer SAP)
- Produktsegment „Kfz-Verfahren“ wird reintegriert
- Vier weitere Produkte (u. a. „Einwohnermeldeamt“) werden ausgeschrieben
- Nach interner Berechnung der Stadt Braunschweig kann eine Ersparnis von 100 T p.a. ab 2014 realisiert werden
- **Folge:**
 - Liquiditätserparnis bei der Stadt Braunschweig in Höhe von 100 T€ in den Haushaltsjahren 2014 und 2015.

5. Liquiditätswirkungen auf den Haushalt der Stadt Braunschweig (6)

3. Entfall der Kostenerstattung für Personalgestellung an KOSYNUS

- Im Wesentlichen Entfall der Personalkostenerstattungen für die Mitarbeiter, die bei der Stadt Braunschweig beschäftigt sind. Die Gesamterstattungen betragen in 2011 185 T€ und werden in 2012 in voraussichtlich ähnlicher Höhe anfallen.
- Mit der Auflösung der Gesellschaft in 2012 entfällt die Kostenerstattung für die Zeiträume 2013 bis 2015.
- **Folge:**
 - kein Liquiditätszufluss von 185 T€ p.a. bei der Stadt Braunschweig im Zeitraum 2013 bis 2015

5. Liquiditätswirkungen auf den Haushalt der Stadt Braunschweig (7)

Zusammensetzung der Personalkostenerstattungen durch KOSYNUS an die Stadt Braunschweig 2011

Sachverhalt	Summe T€	2012 T€	2013 T€	2014 T€	2015 T€
Entfall der Kostenerstattung für Personalgestellung an Kosynus	-324		-108	-108	-108
Beurlaubung eines Mitarbeiters	-195		-65	-65	-65
Ausfall der Kostenerstattung für einen Mitarbeiter	-36		-12	-12	-12
	-555	0	-185	-185	-185